

Erfolgsbilanz: Bereits 7.000 NÖ-Landwirte holten sich Wissen für die Praxis bei den Zertifikatslehrgängen

Vom Bio-Weinbau über die Kräuterpädagogik bis hin zu Schule am Bauernhof: rund 7.000 niederösterreichische Bäuerinnen und Bauern haben in den vergangenen 20 Jahren 40 verschiedene Zertifikatslehrgänge besucht und mit einem bundesweit anerkannten LFI-Zertifikat abgeschlossen.

Im Rahmen einer Festveranstaltung in der NÖ Landwirtschaftskammer am Mittwoch, 14. Juni erhielten weitere 185 Absolventinnen und Absolventen der LFI-Zertifikatslehrgänge ihre Abschlussurkunden. "Das LFI leistet als Bildungsunternehmen der Landwirtschaftskammer wichtige Aus- und Weiterbildungsarbeit für den gesamten ländlichen Raum. Im umfangreichen Bildungsprogramm des LFI werden fachliche und gesellschaftliche Entwicklungen aufgegriffen und in innovativen Lehrgängen und Kursen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergegeben", so Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsidentin Theresia Meier.

2016 konnte das LFI gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern mehr als 3.500 Veranstaltungen durchführen und damit rund 105.000 Personen erreichen. Andreas Ehrenbrandtner, Obmann des LFI NÖ ist erfreut, dass sich die Angebote des ländlichen Fortbildungsinstitutes immer größerer Beliebtheit erfreuen und betont, dass ein langfristiger Erfolg nur bei hoher Kundenzufriedenheit gewährleistet und die Qualität der Bildungsangebote für das LFI essentiell ist. "Seit 2009 ist das LFI nach ISO 9001 zertifiziert und seit 2012 mit dem ÖCERT auch auf der Liste der Qualitätsanbieter Österreichs. Unsere Kunden können sich daher darauf verlassen, dass wir kontinuierlich an der Qualitätsverbesserung unserer Bildungsprodukte arbeiten", so Ehrenbrandtner.

LFI Zertifikatslehrgänge bieten Qualität und Vielfalt

LFI-Zertifikatslehrgänge sind bundesweit geregelte, qualitativ anspruchsvolle Bildungsmaßnahmen in der Erwachsenenbildung. Zielgruppe sind Bäuerinnen und Bauern, die in einem bestimmten Betriebszweig - wie zum Beispiel Direktvermarktung, Bio-Weinbau oder Urlaub am Bauernhof - Kenntnisse erwerben oder vertiefen wollen. Es besuchen aber auch andere an Natur- und Umweltthemen interessierte Personen Lehrgänge wie beispielsweise zum Thema Kräuterpädagogik. Je nach Lehrgang beträgt die Dauer zwischen 80 und 160 Stunden.

Nach erfolgreich abgelegter Abschlussarbeit inklusive Prüfung und einer Mindestanwesenheit von 80 Prozent erhalten die TeilnehmerInnen das Zertifikat. Die Drop-Out-Rate bei LFI Kursen ist im Übrigen sehr niedrig. Etwa 95% der TeilnehmerInnen, die einen Zertifikatslehrgang beginnen, schließen diesen auch ab. Das bestätigt, dass den BesucherInnen dieser Kurse angeboten wird, was sie erwartet haben. Es werden auch laufend weitere Lehrgänge entwickelt, die auf die Ansprüche der Bevölkerung im ländlichen Raum abgestimmt sind.

siehe Anhang: Tabelle 1: LFI-Zertifikatslehrgänge 2016/17

Hintergrundinformationen zum LFI NÖ

Das Ländliche Fortbildungsinstitut ist die Bildungseinrichtung der Landwirtschaftskammer und wurde 1972 gegründet. Seit 1997 besteht das LFI in der Rechtsform eines Vereins. In Kooperation mit Partnerorganisationen wie Land-Impulse, Bio-Austria und anderen wird jährlich ein umfangreiches und vielfältiges Bildungsprogramm für möglichst alle Sparten in der Land- und Forstwirtschaft erstellt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Angebote für Konsumenten und Interessierte an

Natur- und Umweltthemen. Die Bildungsangebote erstrecken sich von kürzeren Fachvorträgen und Seminaren bis hin zu mehrtägigen Zertifikatslehrgängen.

Das Bildungsprogramm erscheint jährlich im Herbst, nähere Informationen finden Sie auf unserer Website noe.lfi.at

Weitere Informationen

Mag. Eva Lechner, Pressesprecherin Landwirtschaftskammer Niederösterreich 05 0259 29308, 0664/60 259 29308, eva.lechner@lk-noe.at, www.lk-noe.at

DI Johann Schlögelhofer, Ländliches Fortbildungsinstitut NÖ 05 0259 26101, johann.schloegelhofer@lk-noe.at, <http://noe.lfi.at>

LFI-Zertifikatslehrgänge 2016/17

LFI-Zertifikatslehrgänge 2016/17	Dauer in UE	AbsolventInnen
Bio-Weinbau	120	20
Bodenpraktiker Ackerbau	81	25
Schule am Bauernhof	80	33
Reitpädagogische Betreuung	96	14
Gartenbäuerin	152	12
Baumwärter und Obstbaumpfleger	100	16
Kräuterpädagogik	144	51
Grüne Kosmetik Pädagogik	104	14
Summe		185